Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 8

Rubrik: STF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

können ein Nichtmitglied zum Mitgliedtarif delegieren.
50% Ermässigung für Lehrlinge und Studenten.

Anmeldung: Interessierte können sich anmelden bei P. Furrer, Gossauerstrasse 129, CH-9100 Herisau

Anmeldeschluss: 1. 10. 1985

Einzahlungen: Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Kursbestätigung mit Rechnung und Einzahlungsschein, mit welchem Sie auf Postcheckkonto 40-21098 die entsprechenden Kurskosten bezahlen können.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Reihe von interessanten Abendkursen wiederum einen Vorteil bieten zu können. Wir würden uns freuen, wenn sich Ihre Zustimmung in möglichst vielen Anmeldungen niederschlagen würde.

SVF-Ausbildungskommission

Schweizerische Textilfachschule Wattwil

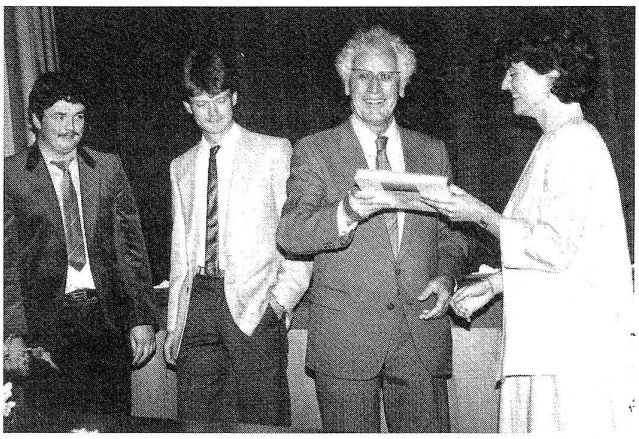
66 Diplome lagen zur Übergabe bereit

Diplomfeier an der Schweizerischen Textilfachschule Wattwil

Praktisch bis auf den letzten Platz füllte sich am frühen Freitagnachmittag, des 5. Juli 1985, der Hörsaal der Schweizerischen Textilfachschule (STF) in Wattwil. Die meisten der 66 Diplomanden, zum Teil ihre Eltern oder Freunde(innen) und eine Delegation der Aufsichtskommission der Schule waren dort erschienen, um bei der schlicht gehaltenen Feier der Diplomübergabe dabei zu sein.

Begrüsst wurden alle aufs herzlichste durch STF-Direktor Ernst Wegmann, der uns im persönlichen Gespräch zu verstehen gab, dass es vermutlich seine letzte Diplomübergabe gewesen sei.

50 Ganzjahresschüler hatten ihre zwei oder viersemestrige Ausbildung an der STF erfolgreich abgeschlossen, 18 von ihnen in Wattwil und 32 in Zürich. Darunter befanden sich mit Abschluss in Wattwil drei Spinnerei-/Zwirnerei-Techniker und -Meister, acht Webermeister und sieben Webereitechniker. Die 32 «Zürcher» hatten alle den zweisemestrigen Textilkaufleute/-disponenten-Kurs hinter sich gebracht. Zu ihnen gesellten sich zehn Webermeister und sechs Spinnerei/Zwirnerei-Meister, die in Wattwil mehrwöchige berufsbegleitend angelegte Blockkurse hinter sich gebracht hatten.



STF-Direktor Ernst Wegmann im Kreise der drei besten Diplomanden bei der Buchübergabe. (Foto: G. Roost)

Drei der Diplomanden – eine junge Dame aus Zürich und zwei «Wattwiler» – durften aus den Händen von E. Wegmann nicht nur das gelbe Kuvert mit dem Diplom, sondern auch ein Buchgeschenk entgegennehmen, da ihre Durchschnittsnoten bei 5,5 und mehr lagen.

Gutgemeinte Ratschläge

gab Ernst Wegmann den Diplomanden auf ihren weiteren beruflichen Weg mit. Er meinte, dass sie dank ihrer Ausbildung an der STF in Wattwil oder Zürich nun Übersicht über das textile Geschehen und eine entsprechende Grundlage vermittelt erhalten hätten. Damit sei indessen ihre Ausbildung nicht beendet. Sie würden in der Praxis bald einmal feststellen, dass sie mit ihrer Weiterbildung nie am Ende anlangen würden. Wer von ihnen einmal für zwei Jahre ins «Abseits» trete, laufe Gefahr, bei der heutigen rasanten Entwicklung in der Textilindustrie bald einmal «weg vom Fenster» zu sein. Es gehe für sie auch darum, sich nun in ein Spezialgebiet einzuarbeiten.

Er empfahl den jetzt ins Berufsleben heraustretenden STF-Diplomanden, weiterhin mit Gleichorientierten den Erfahrungsaustausch zu pflegen, ihren fachlichen Horizont in Verbindung mit der Teilnahme an Exkursionen zu erweitern, Fachvereinigungen beizutreten und sich auf Fachliteratur zu abonnieren. Zuverlässigkeit, Initiative und Ausdauer seien drei Voraussetzungen, um sich im Beruf durchsetzen zu können.

Mit den besten Glückwünschen entliess er die grosse Gästeschar vorerst noch nicht nach Hause, sondern zuerst einmal zu einem Umtrunk in den Räumen der STF Wattwil.

Was man an der diesjährigen Diplomfeier vermisste, war der Auftritt der Studentenverbindung «Textilia», die jeweils mit dem Vortrag von zwei bekannten Studentenliedern dem Ganzen eine besondere Note verlieh. Dagegen war es der Schulleitung wiederum gelungen, einen ausgewiesenen Referenten für einen hochinteressanten Fachvortrag zu gewinnen, nämlich Peter Willi aus Horgen, Stoffkreateur bei der bekannten Zürcher Seidenfirma Abraham AG. Sein Thema lautete:

Kreation/Kreativität in der Textilindustrie

Er leitete seine Ausführungen mit einer Umschreibung der beiden Begriffe Kreation und Kreativität ein. Er zitierte in diesem Zusammenhang einen der ganz Grossen unter den kreativen Textilern der Gegenwart, den St. Galler Stickereifabrikanten Robert Schläpfer, der gesagt haben soll: «Kreativität basiert auf der Kommunikation zwischen Menschen, Kreativität braucht den schöpferischen Menschen, der die Umwelt nicht hinnehmen will, wie sie ist, sondern sie neu gestalten will.»

Der Referent hielt die beiden Begriffe Erfindung und Kreation auseinander, um dann die Aussage zu machen: «Kreation ist die Sichtbarmachung einer Idee, Kreation ist Gestalten.» Von da aus war der Sprung zur Mode nicht weit. Marketing (inklusive Beobachten des Marktes), Stylisten und Designer, die frei ihrer Inspiration folgen und ihre Ideen modeunabhängig zeigen, sowie profunde Kenntnisse der Materialien und ihrer Eigenschaften bilden nach Peter Will die drei Elemente, in denen sich ein erfolgreicher Kreateur auskennen müsse.

Auch bei einem Stoffkreateur würde sich die alte Wahrheit bestätigen: «Die Idee ist eine Sache, der Teufel jedoch liegt im Detail.» Weiter sprach der Referent vom «Können», der Kommunikationsfähigkeit und schliesslich von technischen Sachkenntnissen, die bei einem Stoffkreateur vorhanden sein müssen, will er sich in der Praxis durchsetzen. Er müsse sich auch im Rechnen (Kalkulation) auskennen, denn «es sei sinnlos, eine Musterung durchzuführen, um dann nach Abschluss festzustellen, dass sie unbezahlbar sei»! Hilfsmittel, Erfahrungsschatz und Organisationstalent seien weitere Elemente, mit denen ein erfolgreicher Kreateur umzugehen verstehen müsse. Indessen seien Kreateure «keine Wunderkinder», obwohl sie viele Fäden in den Händen halten.

Zum Schluss knüpfte Peter Willi dort an, wo die meisten seiner Zuhörer sich jetzt befinden, nämlich bei einer abgeschlossenen Basisberufsbildung im textilen Bereich. Es gelang ihm vorzüglich, deutlich zu machen, was es für einen Diplomanden alles – das meiste zusätzlich – braucht, um schliesslich einmal von sich sagen zu können: «Ich bin ein erfolgreicher Stoffkreateur geworden.»

ts

zeller + zollinger

Der Geschäftsgang unserer Firma entwickelt sich weiter sehr erfreulich und wir leiden unter Raumnot in Kilchberg.

Wir haben im Zentrum von Horgen neue, schöne Räumlichkeiten gefunden und bitten Kunden und Persönlichkeiten, mit denen wir auch hinsichtlich Personalvermittlung in Kontakt stehen, von der nachstehenden

Adress- und Telefon-Änderung

ab 1. 9. 85 Kenntnis zu nehmen.

Unser Büro Ostschweiz findet grossen Anklang und dessen Adresse sei der Vollständigkeithalber aufgeführt.

Zeller + Zollinger
Unternehmensberatung AG
Seestrasse 163
8810 Horgen
Telefon 01 725 73 73

Zeller + Zollinger
Unternehmensberatung AG
Büro Ostschweiz
9107 Urnäsch
Telefon 071/58 11 11